

Thomas Einfeldt

Bei AlterszahnMedizin wollen die „Nordlichter“ enger zusammenarbeiten

Die Zahnärztekammer-Vorstandsreferenten für den Bereich Alterszahnmedizin, Dr. Inga Holstermann, Bremen, Dr. Martina Walther, Schleswig-Holstein, Dr. Angela Löw, Mecklenburg-Vorpommern und Dr. Thomas Einfeldt, Referent aus Hamburg, trafen sich Ende des Jahres 2013 in Hamburg, um Ideen und Vorschläge zur Bewältigung der Aufgaben im Bereich der Alterszahnmedizin zu erörtern.

Ziel des Treffens war das gemeinsame Anpacken und Organisieren der verschiedenen Aufgaben. Dabei teilte der Kreis die Aufgaben in drei Bereiche ein:

- Fortbildung, Tipps und Erfahrungsaustausch der zahnmedizinischen Praxisteams bei der Betreuung und Behandlung von Pflegebedürftigen und der ggf. nötigen Überweisung zu OP-Zentren,
- Aus- und Fortbildung für Altenpfleger sowie Informationen für pflegende Angehörige, und
- Früherkennung, Individualprophylaxe für Pflegebedürftige und systematische Erfassung der Aktivitäten.

Weiter möchten sich die Kammerreferenten gegenseitig bei der Erarbeitung von „Leitfäden für die Betreuung Pflegebedürftiger“, der Prüfung von speziellen Befundbögen und Überleitungsbögen, bei Hinweisen auf geeignete Behandlungszentren für multimorbide Risikopatienten, der praktischen Erprobung von Instrumenten und Geräten für die „aufsuchende Betreuung“, „Info-Material“, Anschauungs-Objekte für die Altenpfleger-Fortbildung (z. B. bestimmte Phantomköpfe und Mund-Modelle bzw. Zahnersatz-Anschauungsmaterial) unterstützen.

Die Länderreferenten für Alterszahnmedizin kamen überein, die Fortbildung für Zahnärzte plus Team mit geriatrischen, mikrobiologisch-hygienischen, juristischen und ganz prak-



Abb. 1 Dr. Walter, Dr. Löw, Dr. Holstermann, Dr. Einfeldt (v. l. n. r.).

tischen Aspekten und Abrechnungshinweisen in den kommenden Jahren enger abzustimmen, damit diese auch länderübergreifend für interessierte Praxen einfacher zugänglich wird.

Hamburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern bieten im Mai 2014 aus diesem Grund eine Sonderfortbildung für Zahnärzte und Praxismitarbeiter, die die „aufsuchende zahnmedizinische Betreuung“ von Pflegebedürftigen schon durchführen oder sich auf diese Aufgabe vorbereiten wollen, an. Die Veranstaltung findet am Sonnabend, 24. Mai 2014, von 10:00–16:15 Uhr im Festsaal der Pflegeeinrichtung „Pflegen & Wohnen, Hamburg-Horn“, Bauerberg 10, 22111 Hamburg statt.

Interessenten können das gesamte Programm inkl. Anmeldeformular bei der Zahnärztekammer Hamburg nachfragen oder im Internet finden unter <http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/fortbildung/kurse-fuer-zahnaerzte/sonderfortbildung-alters-zahnmedizin.html>.

SZM